

Antrag

des Abgeordneten Dr. Gregor Gysi und der Gruppe der PDS/Linke Liste

Veranstaltung „Ausländerinnen und Ausländer im Parlament“

Der Bundestag wolle beschließen:

In einer der letzten drei Sitzungswochen 1993 findet im Deutschen Bundestag – in Anlehnung an die Veranstaltung „Jugend und Parlament“ – eine Veranstaltung „Ausländerinnen und Ausländer im Parlament“ statt. Die Planung und Durchführung dieser Veranstaltung stimmt das Präsidium des Deutschen Bundestages im Ältestenrat mit den Fraktionen und Gruppen und unter Einbeziehung der Beauftragten der Bundesregierung für die Belange der Ausländer ab. Die Ausländerbeauftragte der Bundesregierung wird gebeten, Vorschläge bei Institutionen und Vereinigungen einzuholen, die sich mit der Situation der in der Bundesrepublik Deutschland lebenden Ausländerinnen und Ausländer, der Hilfe für Flüchtlinge in unserem Land und dem Problem des Rechts-extremismus, Rassismus und Antisemitismus befassen.

Die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten werden gebeten, eine im Rahmen dieser Veranstaltung stattfindende Schlußsitzung im Plenarsaal direkt zu übertragen.

Bonn, den 28. September 1993

Dr. Gregor Gysi und Gruppe

Begründung

Mit der Veranstaltung soll in der Bundesrepublik Deutschland lebenden Ausländerinnen und Ausländern Gelegenheit gegeben werden, ihre Situation und ihre Probleme in unserem Land dem Deutschen Bundestag einmal direkt zu Gehör zu bringen. Die seit 1981 stattfindende Veranstaltung „Jugend und Parlament“, bzw. zunächst „Jugendfragestunde“, hat entscheidend dazu beigetragen, daß der Deutsche Bundestag die Probleme und die Sicht Jugendlicher in der Bundesrepublik Deutschland besser kennen- und verstehenlernen konnte. Ähnliches halten wir auch für die Situation der in der Bundesrepublik Deutschland lebenden Ausländerinnen und Ausländer vonnöten.

Der Deutsche Bundestag will mit dieser Veranstaltung insbesondere auch ein Zeichen für die Integration der Ausländerinnen und Ausländer in unserer Gesellschaft und gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus setzen.